

Gehaltstarifvertrag

für Redakteurinnen und Redakteure an Zeitschriften

Zwischen

dem **Medienverband der freien Presse e.V.**

einerseits

und

dem **Deutschen Journalisten-Verband e.V.**

- Gewerkschaft der Journalistinnen und Journalisten -

sowie

ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Bundesvorstand –

Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju) in ver.di

andererseits

wird der folgende Tarifvertrag geschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Der Tarifvertrag gilt

räumlich: für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland,

fachlich: für alle Verlage, die Zeitschriften allgemeiner, fachlicher oder konfessioneller Art her-ausgeben,

persönlich: für alle hauptberuflich fest angestellten Redakteurinnen/Redakteure (Wort und Bild) und für Redaktionsvolontärinnen/Redaktionsvolontäre.

Redakteurin/Redakteur ist, wer - nicht nur zum Zweck der Vorbereitung auf diesen Beruf (gleichgültig in welchem Rechtsverhältnis) - überwiegend an der Erstellung des redaktionellen Teiles regelmäßig in der Weise mitwirkt, dass sie/er

1. Wort- und Bildmaterial sammelt, sichtet, ordnet, dieses auswählt und veröffentlichtsreif bearbeitet und/oder
2. mit eigenen Wort- und/oder Bildbeiträgen zum redaktionellen Inhalt der Zeitschrift beträgt und/oder
3. die Gestaltung des redaktionellen Teils der Zeitschrift (insbesondere die Anordnung des Textes und der Bilder) journalistisch plant und bestimmt und/ oder

4. diese Tätigkeiten in der Funktion einer/eines Chefin/Chefs vom Dienst, einer/eines geschäftsführenden Redakteurin/Redakteurs oder eines Schlussredakteurs koordiniert.

Eingeschlossen sind die im Ausland für inländische Verlage tätigen Redakteurinnen/Redakteure.

Protokollnotiz zu Ziffer 1 und 2:

Archivarinnen/Archivare und Dokumentarinnen/Dokumentare sind Redakteurinnen/Redakteure, sofern sie die Voraussetzungen des § 1, insbesondere auch die Ziffer 1 und/oder Ziffer 2, erfüllen. Fachberaterinnen/Fachberater und vergleichbare Funktionen (z.B. Testerinnen/Tester), die die Ziffer 1 und 2 nicht erfüllen, sind keine Redakteurinnen/Redakteure.

§ 2 Tarifsätze

Die Tarifgehälter der Gehaltsgruppen I und II werden ab Juli 2025 um 160 Euro und die der Volontärinnen und Volontäre werden ab Juli 2025 um 125 Euro erhöht.

Weitere Erhöhung der Tarifgehälter der Gehaltsgruppen I und II sowie der Volontariatsgehälter erfolgen ab dem 1. Juli 2026 um 2,8 Prozent und um weitere 1,8 Prozent ab dem 1. Juli 2027.

Vertrauenschutz für das 15. Berufsjahr

Mit der neuen Gehaltsstruktur ist in den Gehaltsgruppen I und II mit Wirkung zum 1. September 2006 das 15. Berufsjahr entfallen.

Redakteure/Redakteurinnen, die sich zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Gehaltsstruktur bis zu 60 Monaten vor dem 15. Berufsjahr befanden, haben zum jeweiligen Zeitpunkt Anspruch auf die Eingruppierung in das 15. Berufsjahr. Das 15. Berufsjahr wird bei künftigen Tariferhöhungen nicht linear angehoben, sondern nominal: Es wird der Betrag dem Tarifgehalt ab dem 15. Berufsjahr hinzugerechnet, der sich jeweils aus der Steigerungsrate des zehnten Berufsjahres der neuen Struktur ergibt.

Den gleichen Anspruch haben Redakteure/Redakteurinnen, die sich bereits zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Struktur im 15. Berufsjahr befanden.

Die veränderte Struktur des GTV berechtigt den Arbeitgeber nicht zu einer Gehaltskürzung. Es ist insoweit die Besitzstandsklausel des § 6 anzuwenden.

(1) Redakteure der Gehaltsgruppe I

	bis 30.6.2025	ab 1.7.2025	ab 1.7.2026	ab 1.7.2027
Bruttomonatsgehalt				
ab 1. Berufsjahr	3.744 €	3.904 €	4.013 €	4.085 €
ab 4. Berufsjahr	4.173 €	4.333 €	4.454 €	4.534 €
ab 7. Berufsjahr	4.726 €	4.886 €	5.023 €	5.113 €
ab 10. Berufsjahr	5.097 €	5.257 €	5.404 €	5.501 €
Vertrauenschutz				
ab 15. Berufsjahr	5.275 €	5.435 €	5.582 €	5.679 €

(2) Redakteurinnen/Redakteure der Gehaltsgruppe II

Redakteurinnen/Redakteure in besonderer Stellung, insbesondere:

- a) stellvertretende Ressortleiterinnen/Ressortleiter,
- b) Redakteurinnen/Redakteure mit verantwortlicher Entscheidungsbefugnis für ein Fachgebiet innerhalb eines großen Ressorts.
- c) Redakteurinnen/Redakteure, denen mindestens eine/ein Redakteurin/Redakteur der Gruppe I unterstellt ist. Die Unterstellung setzt ein vom Verlag oder Chefredakteurin/Chefredakteur ausdrücklich angeordnetes oder gebilligtes Über- und Unterordnungsverhältnis voraus, vermöge dessen die/der übergeordnete Redakteurin/Redakteur verbindliche Weisungen geben kann.
- d) Chefreporterinnen/Chefreporter und Sonderkorrespondentin/Sonderkorrespondenten
- e) Ausbildungsredakteure, wenn diese Tätigkeit überwiegend ausgeübt wird,

	bis 30.6.2025	ab 1.7.2025	ab 1.7.2026	ab 1.7.2027
Bruttomonatsgehalt				
ab 4. Berufsjahr	4.665 €	4.825 €	4.960 €	5.049 €
ab 7. Berufsjahr	5.344 €	5.504 €	5.658 €	5.760 €
ab 10. Berufsjahr	6.020 €	6.180 €	6.353 €	6.467 €
Vertrauenschutz				
ab 15. Berufsjahr	6.197 €	6.357 €	6.530 €	6.644 €

- (3)** a) Die Gehälter der Chefredakteurinnen/Chefredakteure, stellvertretenden Chefredakteurinnen/Chefredakteure, geschäftsführenden Redakteurinnen/Redakteure, Chefinnen/Chefs vom Dienst, Ressortleiterinnen/Ressortleiter sowie von Redakteurinnen/Redakteuren mit vergleichbaren Funktionen sind frei zu vereinbaren. Ihre Gehälter müssen angemessen über den ihren Berufsjahren entsprechenden Tarifsätzen für Redakteurinnen/Redakteure der Gruppe I liegen bzw. über den Sätzen der Gruppe II, falls ihnen Redakteurinnen/Redakteure unterstehen, die in diese Gruppe -

einzuordnen sind. Im Falle von Änderungen der Tarifgehälter ist die Angemessenheit der frei zu vereinbarenden Gehälter in Relation zu den Gehaltssätzen der Gruppen I und II zu überprüfen.

- b) Die Gehälter für Redakteurinnen/Redakteure, deren Bruttogehalt das Gehalt der Gehaltsstufe ab 10. Berufsjahr der Gruppe II um mindestens 25 Prozent übersteigt, unterliegen der freien Vereinbarung. Bei schwankenden Bezügen ergibt sich das Bruttogehalt aus den Jahresbezügen geteilt durch den Divisor 12.

Redakteurinnen/Redakteure, bei denen die Voraussetzung des § 2 Abs. 3 b) entfallen, werden in die Gehaltsgruppe II eingestuft, soweit ihre Tätigkeit den Merkmalen der Gruppe II entspricht, ansonsten werden sie in das 10. Berufsjahr der Gehaltsgruppe I eingestuft.

(4) Redaktionsvolontärinnen/Redaktionsvolontäre

		bis 30.6.2025	ab 1.7.2025	ab 1.7.2026	ab 1.7.2027
a)	Vor vollendetem 22. Lebensjahr				
	im 1. Ausbildungsjahr	1.758 €	1.883 €	1.936 €	1.971 €
	im 2. Ausbildungsjahr	2.033 €	2.158 €	2.218 €	2.258 €
b)	Nach vollendetem 22. Lebensjahr				
	im 1. Ausbildungsjahr	2.212 €	2.337 €	2.402 €	2.445 €
	im 2. Ausbildungsjahr	2.488 €	2.613 €	2.686 €	2.734 €

(5) Dienstrad-Leasing

Arbeitgeber und Beschäftigte können einzelvertraglich vereinbaren, dass künftiges tarifliches Entgelt in Höhe von bis zu EUR 150 brutto monatlich für die Überlassung von Fahrrädern, leasingfähigem Fahrradzubehör, sowie Zusatzleistungen (z.B. Versicherung, Wartung) umgewandelt wird. In Unternehmen/Betrieben mit Betriebsrat sind die Einzelheiten der Fahrradüberlassung durch freiwillige Betriebsvereinbarung zu regeln. Ein Anspruch der Beschäftigten gegen den Arbeitgeber auf Überlassung von Fahrrädern oder Fahrradzubehör oder auf Zusatzleistungen wird durch diese tarifliche Regelung nicht begründet.

§ 3 Einstufung

- (1) Nachgewiesene Jahre als hauptberufliche/hauptberuflicher Redakteurin/Redakteur an Zeitungen, Zeitschriften, Nachrichtenagenturen, Bildagenturen (Fotoreporter) und am Rundfunk gelten als Berufsjahre im Sinne des Tarifes.
- (2) Die Berufsjahre werden unter Ausschluss der Ausbildungszeit, aber - nach vorangegangener Berufszugehörigkeit - unter Einrechnung der Wehrdienstzeiten (Zeiten des zivilen Ersatzdienstes) und der Zeiten tatsächlich genommenen gesetzlichen Erziehungsurlaubs berechnet, höchstens aber mit zwei Jahren insgesamt.
- (3) Ein abgeschlossenes, im Hinblick auf die Aufgabenstellung der/des Redakteurin/Redakteurs einschlägiges Hochschulstudium oder eine abgeschlossene, im Hinblick auf die Aufgabenstellung der/des Redakteurin/Redakteurs einschlägige Fachausbildung bzw. eine entsprechende langjährige Tätigkeit ist mit zwei bis vier Berufsjahren anzurechnen.
- (4) Eine Anrechnung der nachgewiesenen Jahre hauptberuflicher Tätigkeit als freie/freier Journalistin/Journalist bei Zeitschriften, Zeitungen, Nachrichtenagenturen und am Rundfunk erfolgt mit 50 Prozent der Dauer dieser Tätigkeit, höchstens aber mit drei Jahren insgesamt. Darüber hinausgehende Anrechnungen oder die Anrechnung nachgewiesener Jahre als Journalistin/Journalist in Pressestellen bleiben einer Vereinbarung bei der Anstellung vorbehalten und sind im Anstellungsvertrag festzulegen.
- (5) Im Anstellungsvertrag sind die vereinbarte Tätigkeit, die gemäß § 3 Ziffer 3 angerechneten Berufsjahre, die sich hieraus ergebende Einstufung in die Gehaltsgruppe dieses Tarifvertrages, das hiernach zu zahlende Tarifgehalt, etwaige übertariflichen Zulagen bzw. Leistungs-/Funktionszulagen, eine etwaige Urheberrechtspauschale (§ 12 MTV) und das Gesamtgehalt schriftlich festzulegen.

§ 4 Vertretungsausgleich

1. Wird eine Redakteurin/ein Redakteur der Gehaltsgruppe II weisungsgemäß von einer Redakteurin/einem Redakteur der Gehaltsgruppe I länger als fünf zusammenhängende Wochen vertreten, so erhält die Vertreterin/der Vertreter für jeden darauffolgenden Arbeitstag der Vertretung 15,34 €; Pauschalierung ist möglich.
2. Diese Regelung gilt nicht für Redakteurinnen/Redakteure mit Stellvertreterfunktion.

§ 5 Anspruchsverfolgung und Schlichtung

- (1) Nicht erfüllte Ansprüche aus diesem Tarifvertrag sind von der/vom Redakteurin/Redakteur innerhalb dreier Monate nach Fälligkeit schriftlich geltend zu machen. Lehnt der Verlag in einem schriftlich zu erteilenden Bescheid die Erfüllung des geltend gemachten Anspruchs ab, so muss dieser innerhalb eines halben Jahres nach Fälligkeit gerichtlich geltend gemacht werden. Bei späterer Geltendmachung als nach Satz 1 und 2 ist der Verlag berechtigt, die Erfüllung zu verweigern.
- (2) Solange ein Verlag die schriftliche Ablehnung nicht erteilt hat, kann die/der

Redakteurin/ Redakteur klagen, auch wenn die Halbjahresfrist verstrichen ist. Lehnt der Verlag nach Ablauf eines halben Jahres nach Fälligkeit des Anspruchs ab, so kann die/der Redakteurin/ Redakteur innerhalb von drei Monaten nach Erteilung der schriftlichen Ablehnung klagen. Erklärt der Verlag die schriftliche Ablehnung so kurz vor Ablauf der Halbjahresfrist, dass die/der Redakteurin/Redakteur nicht mehr innerhalb derselben klagen kann, so kann sich der Verlag nicht auf Fristablauf berufen, wenn die/der Redakteurin/Redakteur innerhalb von drei Wochen nach Empfang der schriftlichen Ablehnung Klage erhebt.

- (3) Zur Begutachtung von Streitfällen über den persönlichen Geltungsbereich dieses Tarifvertrages (§ 1) wird von den Bundesverbänden der Tarifpartner eine Schiedsgutachterstelle eingerichtet. Diese besteht aus je vier Vertreterinnen/Vertretern der Verlegerinnen/Verlegern und der Redakteurinnen/Redakteure. Durch ihre Anrufung wird die ausschließliche Zuständigkeit der Arbeitsgerichte gemäß §§ 2 und 101 ArbGG nicht berührt.

§ 6 Besitzstandsklausel

Bei Inkrafttreten dieses Gehaltstarifvertrages gezahlte höhere Gehälter müssen weitergezahlt werden.

§ 7 Inkrafttreten, Laufzeit

Dieser Tarifvertrag gilt rückwirkend ab 1. Oktober 2024. Der Tarifvertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende, erstmals zum 30. September 2027, gekündigt werden.

Hamburg, 12. Juni 2025

Medienverband der freien Presse e.V.

Dr. Felix Blum

Dirk Platte

**Deutscher Journalisten-Verband e.V.
- Gewerkschaft der Journalistinnen und Journalisten -**

Mika Beuster

Christian Wienzeck

**ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Bundesvorstand –
Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju) in ver.di**

Christoph Schmitz-Dethlefsen

Matthias von Fintel